



**Zusatzangebot Zertifikatskurs Personzentrierte Psychotherapie
Wintersemester 2023/2024**

**Die Anmeldung zum Zusatzangebot ist online ab 11.9.2023,
10 Uhr über diesen Link möglich**
[Anmeldung Seminare \(postgraduatecenter.at\)](https://www.postgraduatecenter.at)



So Many Ways of Having Sex – Sexualitäten in der Psychotherapeutischen Praxis

Modul:	1.4/ 1.5/ 1.6	Semester:	Wintersemester 2023/2024
Verein:	Forum	Termine:	Freitag, 6.10.2023, 17:00-21:00 Samstag, 7.10.2023, 10:00-19:00
Leitung:	Matthias Witting-Schön, BA		
Ort:	Universität Wien, Seminarrum tba		

Menschliche Sexualität kann auf vielfältige Art und Weise gelebt werden. Sexuelle Orientierung und Identität ist in der psychotherapeutischen Begleitung dabei ebenso Thema, wie deren Vielfalt sich auszudrücken. Psychotherapeut*innen sollten über theoretisches Wissen verfügen, um Sexualität authentisch und professionell im therapeutischen Prozess begleiten zu können. Dieses Seminar soll einen Einblick in die Sexualwissenschaft und Personzentrierte Sichtweise zu Sexualität ermöglichen. Selbsterfahrungs- und Supervisionselemente ergänzen dabei die theoretische Auseinandersetzung.

Matthias Witting-Schön, BA

Personzentrierter Psychotherapeut in freier Praxis in Wien, Studium der Philosophie und Ethik; Arbeit insbesondere mit jungen Erwachsenen, aber auch Schwerkranken, Pflegebedürftigen und Sterbenden; Arbeitsschwerpunkte: Körper, Psychosomatik, Sexualität, LGBTIQ⁺-Themen, Paarbeziehung, Alter, Demenz; Psychotherapieausbilder des FORUM; Wien.

Zusatzangebot Zertifikatskurs Wintersemester 2023/2024

Der Einsatz katathymen Bilder in der Personzentrierten Psychotherapie

Modul: 1.3./ 1.4

Verein: VRP

Leitung: Dr.ⁱⁿ Andrea Hammer

Semester: Wintersemester 2023/2024

Termine: Freitag, 12.1.2024, 17:00-21:00 Uhr

Samstag, 13.1.2024, 09:00-18:00 Uhr

Ort: Blindeninstitut, 1020 Wien, Wittelsbachstraße 5

Die Arbeit mit katathymen Bildern ist besonders für die Arbeit mit traumatisierten bis hin zu schwer traumatisierten Klient*innen hilfreich. Innere Bilder sind aber auch sehr gut einsetzbar in Therapien mit Menschen, die an einer schweren Bindungsstörung leiden. Diese Bilder dienen sowohl der Stabilisierung als auch des Herangehens an am Rande der Gewährwerdung liegende Inhalte. Im Wechselspiel von Theorie und Praxis, Übungen und Verdeutlichung an Fallbeispielen soll eine Brücke zwischen Personzentrierter und Katathym-Imaginativer Psychotherapie geschaffen werden.

Dr.ⁱⁿ Andrea Hammer

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin. Psychotherapeutin (Personenzentrierte Psychotherapie und Katathym-Imaginative Psychotherapie) in freier Praxis, Lehrtherapeutin der VRP.

Personzentrierte Theoreme & ihre Praxis. Praktische Annäherungen an die personzentrierte Theorie

Modul: 1.1/ 1.2

Semester: Wintersemester 2023/2024

Verein: APG*IPS

Termine: Freitag, 2.2.2024, 17:00-21:00 Uhr

Leitung: Dr.ⁱⁿ Jasmin Novak

Samstag, 3.2.2024, 09:00-18:00 Uhr

Ort: Universität Wien, Seminarrum tba

„Ganz einfach, weil Rogers super ist!“, lautet eine häufige – und auch goldrichtige Antwort auf die Frage, warum sich jemand gerade für das personzentrierte Fachspezifikum entschieden hat. Im Verlauf der Ausbildung aber rückt die „personzentrierte Theorie“ aus den verschiedensten Gründen bei gar nicht so wenigen etwas in den Hintergrund des Interesses.

Zu Unrecht wie ich als gleichermaßen leidenschaftliche personzentrierten Praktikerin wie Fan*in der Theorie mit Bedauern meine.

In diesem Workshop wollen wir daher versuchen, ausgewählte „Grundsteine“ aus dem theoretischen Werk von Carl Rogers ...

- o in ihrer Relevanz für die Praxis zu verstehen,
- o zu entdecken, welche spannenden Zusammenhänge zwischen diesen „Fundamenten“ bestehen
- o uns auf die lebendige Beziehung zwischen personzentrierter Theorie und Praxis einlassen.

Wie hängen Nicht-Direktivität, Kernvariablen, Selbst/Aktualisierungstendenz, In/Kongruenz, Organismus ... zusammen?

Was bedeuten sie in der praktischen therapeutischen Arbeit?

Wie können diese Theoreme uns helfen, unsere Klient*innen besser zu verstehen und uns personzentriert auf sie einzulassen?

Das Ziel des Workshops besteht also darin, jeweils unser eigenes Verständnis dafür zu vertiefen, warum und inwiefern „Rogers ganz einfach super ist“.

Dr.ⁱⁿ Jasmin Novak

Seit 1993 klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (PP) in freier Praxis in Graz.

Ausbilderin beim APG•IPS (Lehrtherapie, Supervision); Einzel- und Gruppensetting;

Institutionelle Erfahrung als päd. Leiterin bei Jugend am Werk und psychosoziale Bereichsleiterin von Rettet das Kind Steiermark.



Die vielen Gesichter der Depression

Modul: 1.5 / 1.6

Verein: FORUM

Leitung: Dipl.Päd. Markus Pilz, BEd
Mag.a Marieluise Brückl

Semester: Wintersemester 2023/2024

Termine: Freitag, 2.2.2024, 17:00-21:00 Uhr

Samstag, 3.2.2024, 09:00-18:00 Uhr

Ort: FORUM – Personzentrierte Psychotherapie, Ausbildung und Praxis,
Reisnerstraße 18-20 / 2. Stiege / 4. Stock / Top 17

Depression – was ist das überhaupt?

Und: Wie kann depressives Leid(en) aus personzentrierter Sicht verstanden und psychotherapeutisch begleitet werden?

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, einen Überblick zu erhalten über ...

... die entwicklungstheoretischen Annahmen zur Entstehung depressiver Störungen,

... die komplexe Symptomatik der Vielzahl depressiver Erscheinungsformen und

... deren unterschiedliche Verlaufsformen

... sowie über das (personzentrierte) psychotherapeutische Vorgehen bei Personen mit depressivem Erleben.

Ebenso wird es im Seminar die Gelegenheit geben, die eigene psychotherapeutische Arbeit mit Klient*innen mit depressivem Leiden gemeinsam in der Gruppe zu reflektieren und zu supervidieren.

Dipl.Päd. Markus Pilz, BEd

Personzentrierter Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis, Sonderpädagoge, Ausbilder und Lehrtherapeut des FORUM.

Mag.a Marieluise Brückl

Personzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Sonder- und Heilpädagogin, Leiterin und Lehrbeauftragte für die Weiterbildung Personzentrierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie FORUM/VRP